PFLEGE- UND ENTWICKLUNGSKONZEPT

Fl.Nr. 2812, Gemeinde Pilsting, Gemarkung Waibling

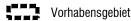
Stand: 28.08.2023

LAGEPLAN - M 1:2.000





LEGENDE





Ökoflächenkataster - Ausgleich und Ersatz



Ausgleichsfläche



Ökoflächenkataster - Flurbereinigung



Biotopkartierung

Fl.Nr. 2812, Gemeinde Pilsting, Gemarkung Waibling (Fläche 18.178 m²)

Das Vorhabensgebiet liegt innerhalb des "Wiesenbrütergebietes im Unteren Isartal" mit der Gebiets-Nr. 7341-471.

CEF-Maßnahme - CEF-1 Ersatzfläche für Feldlerchenrevier

Bebauungsplan Industriegebiet "Gewerbepark Wallersdorf Nord III" Im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplanes Industriegebiet "Gewerbepark Wallersdorf Nord III" durch den Markt Wallersdorf hat das Büro für Ornitho-Ökologie Dr. Richard Schlemmer, Proskestraße 5, 93059 Regensburg, mit Datum vom 23.06.2023 eine Überprüfung auf Vorkommen von Feldlerche und Kiebitz erstellt. Genaue Details sind der beigefügten Untersuchung zu entnehmen.

Ausgleichsmaßnahme



2. Änderung zum Bebauungsplan "Industriegebiet Mammingerschwaigen" Ausgleichsflächen extern als Ersatz für entfallene Ausgleichsflächen intern Umwandlung Ackerfläche in artenreiches Extensivgrünland (Ausgleichsfläche 16.393 m² * Aufwertungsfaktor 1.0 = 16.394 m²)



Restfläche

Umwandlung Ackerfläche in artenreiches Extensivgrünland (Ausgleichsfläche 1.785 m 2 * Aufwertungsfaktor 1,0 = 1.784 m 2)



G214 Artenreiches Extensivgrünland

Entwicklungsmaßnahmen (Erstgestaltungs- und Herstellungsmaßnahmen)

- Es soll eine extensive, artenreiche Magerwiese entwickelt werden
- Fläche aushagern
- Ohne Düngung und Pflanzenschutz
- In den kommenden beiden Fruchtperioden bis einschließlich 2025 sollen möglichst stickstoffzehrende Feldfrüchte (Getreide, Mais, etc.) angebaut werden.
- Nach der Ernte im Spätsommer/Herbst 2025 soll noch eine Winterung angebaut werden. Diese ist bis spätestens Ende Juni 2026 abzuernten.
- Danach ist auf dem ausgehagerten Boden eine blütenreiche Grünlandansaat dünn
- Die Begrünung erfolgt durch den Landschaftspflegeverband Dingolfing-Landau e.V. mittels Mähgutübertragung.

Pflegemaßnahmen (Erhaltungs- und CEF-Maßnahmen)

- 1- bis 2- schürige Mahd, erste Mahd ab 16. Juli, zweite Mahd ab 1. September
- Das Mähwerk ist mindestens 10 cm anheben
- Ohne Düngung und Pflanzenschutz
- Das Mähgut soll geheut oder nach mindestens eintägiger Lagerung abtransportiert werden
- Mahd von innen nach außen, ggf. einzelne Stellen stehen lassen als Rückzugsraum für die Tierwelt
- Verwendung möglichst eines Balkenmähers
- Abschnittsweiser Gehölzrückschnitt alle 2-3 Jahre